

03.08.1907 Xaver Scharwenka aus Innsbruck an seine Ehefrau Zenaide Scharwenka, die zur Kur im Engadin in Tarasp/ Schweiz weilt.



geliebte Frau; ich freue mich sehr, gute
Nachrichten von den Kindern, besonders
aber die Nachricht zu haben, dass Sie
wilde zu Dr. Abend zu spielen, falls
ich für vorzüglich - ich bin ja sehr
traurig & in ein Konzert in dort
gleich mitzubringen; ich würde mich
brennen auf meine Rückreise von
Montecatini befragen bin, vielleicht
dort aufpassen können.
Mir geht's vorzüglich - ich habe alle
2 Tage Ruhe, habe guten Appetit
& esse viel, ohne meine Arbeit
zu vernachlässigen; ich habe in der
Kurgegend eine sehr schöne Aussicht
gefunden; in meinem Befragen
fortwährend gab's ~~...~~ in der
ersten Nacht hatte ich 15 zur Strecke ge-
bracht. Liebevollst. Grüße & Küsse
Xaver Scharwenka

Geliebte Frau; ich freue mich herzlich, gute Nachrichten von den Kindern, speziell über sie erhalten zu haben. Die Idee, Isolde zu Dr. Abend zu schicken, halte ich für vortrefflich -, ihr kommt ja durch Frankfurt a/m und könntet sie dort gleich unterbringen; ich würde sie, wenn ich auf meiner Rückreise von Domlagitlor begriffen bin, vielleicht dort aufsuchen können.

Mir geht es vortrefflich - ich habe alle 2 Tage Soole, habe guten Appetit & gehe viel, ohne meine Arbeiten zu vernachlässigen ; ich habe in der Umgegend ein sehr schönes Zimmer gefunden; in meinem bisherigen Hotelquartier gab's (Zeichnung Wanzen); in der ersten Nacht hatte ich 15 zur Strecke gebracht.

Tausend herzliche Grüße & Küsse

Xaver

Transkription, Veronika Hublow, Gundelfingen